

Schulverfassung

der

Vinzenz-Pallotti-Schule



Eigentum von

Name der Schülerin/des Schülers

gültig ab dem Schuljahr 2016/17

Vorwort

Endlich ist es soweit: Wir haben es geschafft, mit allen Mitgliedern unserer Schulfamilie eine Schulverfassung zu entwickeln, die die bisherigen Schulregeln ablöst und uns allen in unserem Handeln Sicherheit geben soll. Sie ist in zwei Bereiche gegliedert: Leitbild und Verhaltenserwartung.

Was ist das Fundament unserer Schulverfassung?

Wie jedem Regel- oder Gesetzeswerk, so liegt auch unserer Schulverfassung ein Fundament zugrunde, von dem sie getragen wird. Das ist unser **Leitbild**. In diesem kommt zum Ausdruck:

- Von welchen Vorstellungen lassen sich alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Gestaltung von Schule leiten?
- Welcher Haltung fühlen sich alle pädagogischen Mitarbeiterinnen dabei verpflichtet?

Die Basis dieses Leitbildes wurde im Schuljahr 2014/15 an einem Schulentwicklungstag grundgelegt, an dem alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ausdruck bringen konnten, was ihr persönliches pädagogisches Ethos prägt. Eine Verdichtung der Gedanken wurde in einem Team aus pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um die Moderatorin des Schulentwicklungstages Elisabeth Hartinger vorgenommen und von dieser auch an mich weitergeleitet. In enger Absprache mit den Mitgliedern des erweiterten Schulleitungsteams wurde ein **Leitbild** entwickelt, in das erlebte und gelebte Haltungen und Schulkultur an der Vinzenz-Pallotti-Schule einfließen.

Wie ist unsere Schulverfassung entstanden?

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern haben sich im Schuljahr 2015/16 in verschiedenen Zusammensetzungen (Klassengemeinschaften, SMV, Stufenteams, Arbeitskreis Schulverfassung, Erweitertes Schulleitungsteam, Elternbeirat, Schulforum) darüber Gedanken gemacht, welche Regeln wir in unserer Gemeinschaft brauchen, damit alle gut lernen können und sich wohl fühlen.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Schulverfassung haben mit großem Engagement alle Beiträge gesichtet und die übereinstimmenden Vorstellungen geordnet.

Im erweiterten Schulleitungsteam haben wir uns dafür entschieden, den Verhaltenserwartungen an die Schülerinnen und Schüler Werte voranzustellen, die jeweils anschaulich erklären:

Wozu trage ich durch dieses Verhalten bei?

Nicht das Befolgen von Geboten und Verboten, sondern die einsichtsvolle Übernahme von Verantwortung für alle Mitglieder einer Schulgemeinschaft, für sich selbst und für Andere, war uns dabei pädagogische Leitlinie.

Die **Verhaltenserwartungen** zeigen, was Schülerinnen und Schüler durch ihr Verhalten zur Umsetzung der jeweils in der Überschrift genannten Werte beitragen sollen:

- Respekt und Wertschätzung (Seite 6)
- Gutes Lernen (Seite 7)
- Sicherheit und Ordnung (Seite 8)
- Sauberkeit und Gesundheit (Seite 10)

Die Verhaltenserwartung an die Schülerinnen und Schüler ist allen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gleichzeitig ein **Auftrag**, die Schülerinnen und Schüler zur Umsetzung systematisch zu erziehen und zu befähigen.

Die vorliegende Schulverfassung ist das Ergebnis eines Konsenses der verschiedenen Mitglieder unserer Schulfamilie. In einer Sitzung des Schulforums wurde sie im Mai 2016 von den Mitgliedern des Schulforums mit nur wenigen Änderungsvorschlägen verabschiedet.

Am 18. November 2016 tritt sie in Kraft: Sie wird an unserer Schule eingeführt und jede einzelne Schülerin und jeder einzelne Schüler, der unsere Schule jetzt und in Zukunft besucht, wird sie erhalten.

Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte werden durch ihre Unterschrift die Anerkennung unserer Schulverfassung bestätigen.

Dank

Ich danke allen, die in den verschiedenen Gremien unserer Schulfamilie am Entstehungsprozess mitgewirkt haben, den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und den Elternvertretern, ganz besonders den Mitgliedern des Arbeitskreises Schulverfassung (Bettina Ballas, Friederike Fink, Sonya Gerst, Maren Kitinger, Agnes Wittmann) unter der Leitung von Sonderschulkonrektor Klaus Steinhardt.

Meinem Kollegen in der Schulleitung, Klaus Steinhardt, ganz besonderen Dank für die Koordination des Prozesses im Arbeitskreis, in den Gremien der SMV und des Elternbeirats, die unermüdliche Überarbeitung der Fassungen sowie für die Gestaltung des Layouts.

Jetzt ist es an uns allen, an den pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, an den Erziehungsberechtigten und an euch, liebe Schülerinnen und Schüler, dafür zu sorgen, dass die Schulverfassung lebendig wird, in unserem Fühlen, Denken und Handeln.

Ich wünsche euch, liebe Schülerinnen und Schüler, dass ihr immer wieder das Vertrauen in euch selbst habt, dass ihr gutes Verhalten erlernen könnt und dass ihr erlebt:

Es macht Freude, sich so zu verhalten, dass sich alle wohlfühlen.

Friedberg im Oktober 2016

Diana Hertle, Schulleiterin

Unser Leitbild

Von welchen Vorstellungen lassen wir uns bei der Gestaltung von Schule leiten?

Wir orientieren uns in Unterricht und Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler daran, dass wir für ihre Lebensgestaltung „gute Spuren“ legen:

Atmosphäre der Wertschätzung

Das Herzstück unserer Schule bildet eine respektvolle Atmosphäre, in der jede Person Wertschätzung erfährt, mit all ihren Stärken und Schwächen – so wie sie ist.

Erziehung durch Beziehung

Wir bemühen uns um eine stabile, vertrauensvolle Beziehung zu Schülerinnen und Schülern und zu den Erziehungsberechtigten, in der wir das Fundament für eine erfolgreiche Erziehung und Förderung sehen.

Werte machen stark

Wir stärken die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung. Wir übernehmen die Verantwortung für die Erziehung zu Werten, indem wir diese in unserer Schulfamilie leben und vorleben.

Sich das Leben zutrauen und das Leben bewältigen

Wir sehen es als unsere oberste Bildungsaufgabe an, dass die Schülerinnen und Schüler sich den Anforderungen mutig stellen und gut vorbereitet sind auf die Bewältigung dieser Anforderungen im privaten und beruflichen Lebensbereich.

Freude am Lernen gewinnen durch Erfolg

Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler individuell in ihrem schulischen Lernen, indem wir durch erreichbare Ziele Erfolgserlebnisse ermöglichen. Aus Erfolgen wächst Motivation und Selbstvertrauen.

Frohes Leben in der Schule und Neues wagen

Bei uns an der Schule gibt es auch Zeit für Spaß, Humor, Kreativität und glückliches Miteinander.

Vielfältige Lernfelder

Wir holen das Leben in die Schule (Handwerker, Künstler, Musiker, Sportler ...) und lernen auch außerhalb der Schule.

Unsere Haltung ist unsere Ressource

Das ist wichtig, damit wir diese Leitvorstellungen umsetzen können:

Jeder Tag ein Neuanfang

Wir haben die Haltung, dass für uns alle jeder Tag neue Möglichkeiten und Chancen bereithält.

Gemeinsam sind wir stark

Wir, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus, unterstützen uns gegenseitig bei der Erfüllung unserer Aufgaben.

Vertrauen und Wertschätzung in der Kooperation

Wir kooperieren mit allen Erziehungsberechtigten und externen Kooperationspartnern vertrauensvoll und begegnen deren Perspektiven und fachlichen Überzeugungen mit Interesse und Wertschätzung.

Offenheit und Klarheit

Wir pflegen eine Kultur der offenen, klaren Kommunikation und Reflexion unserer Arbeit.

Achtsamkeit gegenüber unserer Professionalität

Kollegiale Fallbesprechungen, Supervision, Psychohygiene erachten wir als notwendige Ressource zur Erhaltung unseres eigenen Wohlbefindens und unserer Professionalität.

Respekt und Wertschätzung

So trage ich dazu bei, dass ich und die anderen Respekt und Wertschätzung erfahren.

- Keine körperliche Gewalt (Schlagen, Kratzen, Spucken, etc.)!
- Keine Bedrohungen!
- Kein Mobbing!



Wir gehen respektvoll miteinander um und nehmen Rücksicht aufeinander:

- Ich behandle andere so, wie ich gern behandelt werden möchte.
- Ich achte darauf, dass es mir und anderen gut geht.
- Ich höre zu, wenn andere sprechen.
- Ich lache mit anderen statt über andere.
- Ich spreche in friedlicher Lautstärke.
- Ich spreche in freundlichem Ton.
- Ich grüße alle Mitglieder der Schulfamilie und Gäste freundlich.

Ich achte das Eigentum anderer:

- Ich nehme niemandem etwas weg oder verstecke es – auch in der Garderobe.
- Ich achte auf geliehene Sachen und gebe sie so zurück, wie ich sie bekommen habe.
- Ich gebe ausgeliehene Dinge möglichst bald wieder zurück.

Wenn ich mich ärgere oder Streit habe:

- Ich versuche, trotzdem ruhig zu bleiben.
- Ich sage, wenn ich mich geärgert fühle.
- Ich wende mich an einen Erwachsenen, wenn ich Hilfe brauche.
- Ich achte die Grenzen der Anderen: Bei Stopp ist Stopp!
- Ich bemühe mich zur friedlichen Lösung von Konflikten beizutragen und ehrlich zu sein.

Gutes Lernen

So trage ich dazu bei, dass ich und die anderen sich im Unterricht wohlfühlen und gut lernen können.

Grundsätzliches:

- Alle Schülerinnen und Schüler haben ein Recht darauf, ohne Angst in die Schule zu gehen.
- Alle Schülerinnen und Schüler haben ein Recht auf einen Unterricht ohne Störungen.
- Alle Schülerinnen und Schüler haben ein Recht auf Hilfe und Förderung.

Im Unterricht:

- Ich halte mich an die Klassenregeln meiner Klasse.
- Ich befolge die Anweisungen aller schulischen Mitarbeiter.
- Ich habe meine Materialien vollständig und halte sie in Ordnung.
- Ich erledige zuverlässig organisatorische Dinge (z.B. Elternschreiben, Geldbeträge).
- Ich bereite mich auf den Unterricht vor (z.B. Hausaufgaben, Lernen).
- Ich komme nach allen Erledigungen (z.B. Toiletten-, Botengänge, Hofdienst) zügig wieder ins Klassenzimmer zurück.



Sicherheit und Ordnung

So trage ich dazu bei, dass ich sicher bin und auch die anderen sich sicher fühlen können.

Allgemein:

- Ich verlasse das Schulgelände während der Schulzeit unter keinen Umständen.
- Ich halte mich an die Anweisungen aller schulischen Mitarbeiter.
- Ich lasse gefährliche Gegenstände zu Hause.
- Ich kenne die Regelungen bei Feueralarm.
- Ich lehne mich nicht aus dem geöffneten Fenster.
- Ich halte die Fluchtwege frei.
- Ich stelle meine Schultasche an ihren Platz.



Umgang mit digitalen Medien:

- Ich lasse mein Handy/Smartphone den ganzen Schultag (ab 8:00 Uhr) ausgeschaltet im Schulranzen oder gebe es meiner Lehrkraft. Ausnahme: Eine Lehrkraft erlaubt ausdrücklich die Benutzung des Telefons.
- Ich fotografiere andere nur, wenn ich deren ausdrückliche Erlaubnis dafür habe. Alle Aufnahmen, die bei schulischen Veranstaltungen gemacht werden, dürfen nirgendwo veröffentlicht werden.
- Ich verwende private elektronische Geräte in der Schule zwischen 8:00 Uhr und Unterrichtsende nur mit ausdrücklicher Erlaubnis einer Lehrkraft.
- Ich weiß, dass die Schule für Beschädigung oder Verlust von elektronischen Geräten keine Haftung übernehmen kann.



So trage ich zu einem reibungslosen Schultag bei.

Morgens:

- Ich begeben mich nach Ankunft am Schulgelände (vor 8:00 Uhr) sofort auf den richtigen Pausenhof. Dort werde ich von einer Lehrkraft beaufsichtigt.
- Ich verabschiede mich von meinen Eltern auf dem Pausenhof, nicht im Schulhaus.
- Ich bin pünktlich um 8:00 Uhr im jeweiligen Klassenzimmer/ im jeweiligen Fachraum und bleibe dort. Dort erwartet mich die in der ersten Stunde unterrichtende Lehrkraft.
- Ich gehe sofort und direkt in das jeweilige Klassenzimmer/ den jeweiligen Fachraum, wenn ich nach 8:00 Uhr mit dem Bus komme.
- Ich verlasse das Klassenzimmer in der Vorviertelstunde nur nach Erlaubnis durch die zuständige Lehrkraft.

In der Pause:

- Ich halte mich an die gültigen Pausenregeln.
- Ich wende mich an die Streitschlichter, die Pausenengel oder die Pausenaufsicht, wenn ich Probleme habe.
- Ich erledige den Pausenhofdienst schnell und zuverlässig.

Beim Stundenwechsel:

- Ich kontrolliere vor Verlassen des Klassenzimmers, ob ich alle notwendigen Arbeitsmaterialien für die kommende Stunde dabei habe.
- Ich bewege mich geordnet, leise und zügig zu dem nächsten Klassenzimmer oder Fachraum. Ich renne nicht.
- Ich bleibe bei einem Lehrerwechsel ruhig im Klassenzimmer und warte, bis die nächste Lehrkraft kommt.

Nach Unterrichtsende:

- Ich begeben mich nach Unterrichtsende sofort und auf direktem Weg auf den Heimweg, zur Busaufsicht oder in die Nachmittagsbetreuung.
- Ich befolge die Anweisungen der Busaufsichten.

Sauberkeit und Gesundheit

So trage ich dazu bei, dass ich und die anderen gesund bleiben und sich im Schulhaus wohl fühlen.

Ich achte auf Sauberkeit im Schulhaus:

- Ich trage dazu bei, dass das Schulhaus ordentlich aussieht.
- Ich halte die Klassenzimmer und Fachräume sauber.
- Ich hinterlasse die Toiletten sauber.
- Ich achte auf einen sauberen, ordentlichen Arbeitsplatz.
- Ich hänge meine Jacke in der Garderobe auf und stelle meine Schuhe ordentlich hin.
- Ich räume Mützen, Schals, etc. auf.
- Ich werfe den Müll in die richtigen Abfalleimer.
- Ich verzichte auf Kaugummi auf dem gesamten Schulgelände.
- Ich schalte das Licht aus, wenn es nicht mehr gebraucht wird.



Ich achte auf meine Gesundheit:

- Ich komme ausgeschlafen in die Schule.
- Ich achte auf Körperpflege (duschen, Zähne putzen, Haare waschen).
- Ich wasche mir nach jedem Toilettengang die Hände mit Seife.
- Ich achte auf eine gesunde Brotzeit.
- Ich achte darauf, ausreichend zu trinken.
- Ich verzichte auf koffein- und stark zuckerhaltige Getränke (z.B. Energy-Drinks, Cola)
- Wir lüften regelmäßig - auch im Winter.
- Wir erhalten von unseren Lehrkräften Gelegenheit zu Bewegung im Unterricht.



Ich achte auf saubere und angemessene Kleidung:

- Ich nehme Mützen, Käppis, etc. im Schulhaus ab.
- Ich wechsle regelmäßig die Kleidung.
- Ich trage Hausschuhe in meiner Größe.
- Ich ziehe zum Wetter passende Kleidung an – auch in der Pause.
- Ich verzichte auf gewaltverherrlichende, rassistische und sexistische Texte/Symbole.
- Ich verzichte auf aufreizende Kleidung (z.B. bauchfreie Oberteile, zu kurze Röcke/Hotpants).

Ich erkenne die Schulverfassung an:

Schuljahr _____

Schüler/in

Erziehungsberechtigte

Klassenleiter/in

Schuljahr _____

Schüler/in

Erziehungsberechtigte

Klassenleiter/in

Schuljahr _____

Schüler/in

Erziehungsberechtigte

Klassenleiter/in

Schuljahr _____

Schüler/in

Erziehungsberechtigte

Klassenleiter/in

Schuljahr _____

Schüler/in

Erziehungsberechtigte

Klassenleiter/in

Schuljahr _____

Schüler/in

Erziehungsberechtigte

Klassenleiter/in

Schuljahr _____

Schüler/in

Erziehungsberechtigte

Klassenleiter/in

Schuljahr _____

Schüler/in

Erziehungsberechtigte

Klassenleiter/in

Schuljahr _____

Schüler/in

Erziehungsberechtigte

Klassenleiter/in

Die vorliegende Schulverfassung der
Vinzenz-Pallotti-Schule
wurde in den Jahren 2015 bis 2017 von den Schülern,
Eltern und Lehrkräften erarbeitet und
mit dem 18. November 2016 in Kraft gesetzt.

Friedberg, 18. November 2016



Diana Hertle
Schulleiterin



Alwine Höckmair
Elternbeiratsvorsitzende

R. Battal R. Oppedisano
Rabia Battal, Rebecca Oppedisano

Schülersprecher

M. Bichler M. Kitzinger
Monika Bichler, Maren Kitzinger

SMV-Betreuerinnen



Klaus Steinhardt

Leiter des Arbeitskreises Schulverfassung

Quellenangaben für die verwendeten Bilder (Stand: 08.09.2016):

Keine Gewalt, S.2:

<https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcRcF1lOsiCjmor3WcCNPEIU2G2oUIxao9uA2BNd9CFwHJfb1gTh6A>

Gutes Lernen, S.3:

https://encrypted-tbn1.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQXDOzk3jil7NGCwyshBw4HVpHjZS-ZeJA7ou_1tkf21Ng3E37d

Feuerwehr, S.4:

<https://encrypted-tbn3.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcR6T4uLaEkAx0UeNobnTlaolyCXqrm7vOfFJPO7kUDAFp6Bp8rDZg>

Handy verboten, S.4:

https://encrypted-tbn3.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcSLQdhBRf4HKj3WYPsdmp2cT8tQc19wWe_AtU6uKdoT09iH80UI

Müll, S.6:

https://encrypted-tbn2.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcRMdlnWxOHXH_Mxo3b2qQZe8ieXtueMPmdhgB8zvwsOdFoWiIKL

Hände waschen, S.6:

https://encrypted-tbn1.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQ0GQ8K_9mfeBHNnSXbLIBURuoBabNCc8kFw4dsIIWTuaZ0jCTnuA

Die Liebe fordert,
dass wir jedem Menschen zu Hilfe kommen,
der in Not ist,
auch wenn wir feststellen,
dass er Fehler hat.

Vinzenz Pallotti
(1795-1850)

Vinzenz-Pallotti-Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Singerstraße 75
86316 Friedberg
Telefon: 0821/602633
www.sfz-friedberg.de